

KUNDL *Life*

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • September 2010



„Trachtiges“
Fest
in Kundl

Foto: Andrea Klapper

An einen Haushalt • Plab. • ZU.Nr. 320997/193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Bettina Klingler



Sprechstunden

Bgm. Anton Hoflacher:

Mo., Mi. und Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Michael Dessl:

Do. von 16.15 – 17.15 Uhr, Zimmer 14
E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. DI Albert Margreiter:

Do. von 17.30 – 18.30 Uhr, Zimmer 14
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Simon Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Nach elf Jahren hieß es Abschied nehmen von unserem beliebten Dekan Tobias Giglmayr. Für sein Wirken in unserer Gemeinde möchte ich mich nochmals sehr herzlich bedanken und ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute wünschen. Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz hat seine Aufgabe im Pfarrverband Kundl-Breitenbach bereits aufgenommen und ich darf ihn auf diesem Wege sehr herzlich in unserer Gemeinde willkommen heißen.

Die Schließung zahlreicher Postämter ist seit Monaten ein brisantes Thema in vielen Tiroler Gemeinden.

Die Sorge, auch unser Postamt könnte über kurz oder lang davon betroffen sein, ist erfreulicherweise unbegründet. Generaldirektor Dr. Georg Pölzl kam unserer schriftlichen Anfrage nach und teilte uns darin mit, dass das Postamt 6250 Kundl wirtschaftlich positiv arbeitet und eine Schließung derzeit nicht zur Diskussion steht.

Ein Thema, das uns in den nächsten Monaten sicherlich intensiv beschäftigen wird, ist das neuerliche Umweltschadensprüfungsverfahren für den Bau der Unterinntaltrasse durch die ÖBB (vormals BEG) im Bereich Kundl – Radfeld. Beim Informationsabend der ÖBB am 25.06.2010 waren die wichtigsten, aber auch umstrittensten Punkte einmal mehr die geplante offene Bauweise und die daraus resultierenden Lärmbelästigungen. Die derzeit vorliegenden Pläne können in keinsten Weise akzeptiert werden und die Marktgemeinde Kundl wird alle politischen und rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, um alle Lärmschutzmaßnahmen jetzt umsetzen zu können, und nicht erst in 25 oder 30 Jahren, also bei einem möglichen Bau des Brennerbasistunnels.

In der Presse wurde kürzlich über die

vereinbarte Vorfinanzierung des Projektes „Bahngießen Richtung Wörgl“ berichtet. Zum besseren Verständnis möchte ich dazu klarstellen, dass das Gesamtprojekt incl. Planungskosten zu 100 % vom Bund finanziert wird. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 6 Mio Euro. Diese Bundesmittel stehen aber erst 2012 zur Verfügung. Die Dringlichkeit erfordert aber, dass die Planungen bereits jetzt gestartet werden. Mit der Stadt Wörgl wurde daher eine „Vorfinanzierung der Planungskosten“ vereinbart. Mit Beginn der Bauarbeiten wird die Vorfinanzierung in der Höhe von 50.000,- Euro wieder an die Marktgemeinde Kundl rückerstattet.

In regelmäßigen Abständen erfahren wir über die Medien, welche zusätzlichen Attraktionen die Tourismusverbände Wildschönau und Alpbachtal-Seenland für die Kundler Klamm vorsehen. Die Ideen reichen von Aussichtsplattformen über Klettersteige u.v.m. Die Kundler Klamm zählt zu den schönsten Schluchten in Tirol und gerade ihre Natürlichkeit und Unberührtheit ist für die vielen Besucher Anreiz genug, die Klamm zu durchwandern. Müssen wir in unserer heutigen Zeit wirklich aus jedem Naturschauspiel einen „Event“ machen? Als Bürgermeister sage ich dazu klar und deutlich Nein und der Gemeinderat schloss sich diesem einstimmig an. Wir bekennen uns zum hohen jährlichen finanziellen Aufwand für Instandhaltung und Sanierung und begrüßen jede Verbesserung in Bezug auf zusätzliche Bänke und Ausbau der Rastplätze.

Ihr Bürgermeister

Anton Hoflacher

Mehr Platz zum Spielen und Toben

Kundl *life*

Auf die beengte Situation im Gartenbereich des Kundler Kindergartens bzw. des Eltern-Kind-Zentrums wurde rasch reagiert.

In den Sommerferien wurde ein Teil der Hangfläche abgetragen, um mehr Platz zum Spielen und Toben für unsere Kinder zu schaffen. Die Bauarbeiten und auch das Aufbringen der Rasenfläche konnten zeitgerecht abgeschlossen werden.



Foto: Erich Eberharter

Aus der Baustelle wurde wieder eine tolle Spielfläche

Endlich Platz im Eltern-Kind-Zentrum

Foto: Erich Eberharter



Die Ruhe vor dem Sturm

Beim Thema Kinderbetreuung nimmt die Marktgemeinde Kundl seit jeber eine Vorreiterrolle ein.

Um der beengten Raumsituation im EKIZ Kundl Abhilfe zu schaffen, waren zusätzliche Räumlichkeiten notwendig, die von den Kindern zwischenzeitlich schon bestens genutzt werden. Für Bau und Einrichtung wurden insgesamt ca. Euro 600.000,- aufgewendet. Das Land Tirol förderte die Erweiterung mit ca. Euro 244.000,-. Die Partnergemeinde Breitenbach steuerte ca. Euro 89.000,- zur Gesamtfinanzierung bei.

Förderung Elektrofahrräder ein voller Erfolg!

Bereits wenige Wochen nach Beschluss des Gemeinderates, den Ankauf von Elektrofahrrädern mit Euro 200,- (in Form von KUWI-Scheinen) zu unterstützen, zeigt eine erste Zwischenbilanz, dass die Initiative gut angenommen wird.

Mit 31.08.2010 haben 18 Kundlerinnen und Kundler von dieser Aktion Gebrauch gemacht und damit ihr Umweltbewusstsein unter Beweis gestellt. Wir hoffen, es werden noch viele folgen.



Foto: Erich Eberharter

Einige Umweltbewusste Kundlerinnen und Kundler mit Bgm. Anton Hoflacher (links) und Vbm. Michael Dessl (rechts)

Aktive Landjugend Musikumzug und Blumenkorso in Ebbs

Beim großen Festumzug der BMK-Kundl wollten wir natürlich nicht fehlen.

Wir entschieden uns, das Tiroler Jungbauernzeichen aus Styropor zu schnitzen und mit Blumen auszustücken. Die Rückseite schmückte ein handgemalter Tiroler Adler. Durch die große Hitze konnten die ca. 1600 Nelken erst am Vormittag des Umzugs gesteckt werden. Am 22. August

nahmen wir bei strahlend schönem Wetter am Blumenkorso in Ebbs teil. Wir waren hoch erfreut, uns unter die Profis einreihen zu dürfen und konnten letztlich den 11. Platz bei insgesamt 47 Teilnehmern erzielen. Vielen Dank an Alois Lamplmeier, Gerda Neustetter, den „Krumbacher Bauern“ und allen Mitgliedern ein Vergelt's Gott, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.



Fotos (2): Lu Kundl

Voller Stolz konnten wir unseren Wagen präsentieren

Farmerparty

Am 12. Juni 2010 veranstaltete die JB/LJ Kundl erstmals eine Farmerparty im Josef's Restaurant.

Trotz regnerischem Wetter folgten zahlreiche Besucher aus nah und fern unserer Einladung. Der DJ aus den Bergen sorgte zudem für beste Stimmung. Die LJ Kundl möchte sich beim Team vom Josef's Restaurant bedanken, ebenfalls bei den fleißigen Mitgliedern.

Foto: privat



Ausgelassene Stimmung

Kegelabend

Einige unsere Mitgliedern machten sich am 27. August auf zum „Sonnhof“ in Radfeld, um bei einem kleinen und gemütlichen Kegeltornier mitzuspielen.

Der Kampfgeist war geweckt und nach den ersten Proberunden ging es richtig zur Sache. Nach zehn hart umkämpften Durchgängen standen die Gewinner mit Daniel Häusler und Karin Furtner letztlich fest.

Bücherei der Marktgemeinde Kundl

Foto: Erich Eberharter



Bgm. Anton Hoflacher und die Leiterin der Bücherei, Fau Bettina Hintner

Der Wechsel von der AK zur Bücherei der Marktgemeinde Kundl ist vollzogen.

Bgm. Anton Hoflacher überzeugte sich kürzlich persönlich, dass die öffentliche Bücherei der Marktgemeinde Kundl auch weiterhin von vielen

Kundlerinnen und Kundlern gerne und viel in Anspruch genommen wird. Zur Verbesserung des Angebotes wurden kürzlich zahlreiche neue Bücher angekauft, ganz nach dem Motto „Lesen ist Abenteuer im Kopf“. Die Bücherei ist jeweils Mittwoch von 16.30 – 18.30 Uhr geöffnet.

Obmannwechsel beim Bauernbund

Da sich der Aufgabenbereich und der damit verbundene Zeitaufwand als Aufsichtsratsvorsitzender der Tirolmilch unseres bisherigen Obmannes Georg Oberhammer in der letzten Zeit stark vermehrte, hat sich dieser dazu entschlossen sein Amt zurückzulegen.

Aus diesem Grund wurde Markus Unterrainer vom Ortsbauernrat zum Ortsbauernobmann und Richard Höllwart zum Stellvertreter gewählt. Herrn Georg Oberhammer darf an dieser Stelle für seine langjährige, hervorragende Arbeit ein besonderer Dank ausgesprochen werden.

*Ortsbauernobmann
Markus Unterrainer*

Blaulichttage im Kindergarten

Passend zum Thema „Blaulichttage“ durften wir die Polizeiinspektion Kundl besuchen.

Wir bekamen einen Einblick in den Berufsalltag der Polizei. Besonderen Eindruck auf die Kinder machte die Einsicht in das Melderegister, die Dienstwaffe und natürlich das Besichtigen des Polizeiautos.

Außerdem war es uns sehr wichtig, dass die Kinder die Angst vor der Polizei abbauen konnten. Wir möchten uns für den interessanten und lehrreichen Vormittag recht herzlich bedanken.



Fotos (3): Kindergarten Kundl

Wer möchte hier noch eine Anzeige machen?

Hopsi Hopper zu Besuch



Bewegung macht einfach Spaß

Zweimal im Jahr luden uns die Mitarbeiter des ASKÖ zu eine Turnstunde mit „Hopsi Hopper“ ein.

Besonders Anita Seebacher gelang es, mit Ihren lustigen Spielen den Bewegungsdrang der Kinder zu fördern.

Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und freuen sich schon sehr auf die nächsten Besuche im kommenden Jahr. Ein herzliches Dankeschön an alle ASKÖ Mitarbeiter!

Abschied vom Kindergarten

Mit einem Spielefest im Garten und anschließender Hamburgerjause verabschiedeten wir die Schulanfänger mit den selbstgestalteten Schultüten und besten Glückwünschen in ihren neuen Lebensabschnitt.

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg in der Schule.



Das Team des Kiga-Kundl

Das stolze Kiga Team mit den Schulanfängern

Jubiläumsfest 225 Jahre BMK Kundl

Ein Dorf in Bewegung



Die geehrten Mitglieder flankiert von Bgm. Anton Hoflacher und dem Obmann des Musikbundes Rattenberg Herr Otto Hauser

Wenn Musikanten & Musikantinnen, Marketenderinnen, Eltern, Partner und viele weitere fleißige Hände zu gut gelaunten Akkord-Bierzapfern, leidenschaftlichen Bratwurstbrutzlern, mutigen Hendldompteuren, beiteren Friteusenspringern, fachkundigen Hobby-Sommeliers und routinierten Bierzeltkellnern werden, kann das nur eines bedeuten: Das Jubiläumsfest 225 Jahre BMK Kundl war ein Erfolg auf ganzer Linie.

Ein Dank gilt nicht nur den vielen freiwilligen Helfern und Umzugsteilnehmern, sondern auch den zahlreichen Zuschauern und Gästen, die mit uns bei bester Stimmung bis tief in laue Sommernächte gefeiert haben. Eine Veranstaltung, die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Passend zum feierlichen Rahmen wurden unsere verdienten Musikanten beim Jubiläumsfest geehrt: Christoph Edenstrasser, Bernhard Haas, Josef Moser und Rudolf Moser für 25 Jahre Mitgliedschaft, Josef Höck für 40 Jahre Mitgliedschaft und

Johann Knoll, Johann Rappold und Peter Steinbacher für beachtliche 50 Jahre Mitgliedschaft. Die BMK gratuliert ihren stolzen Jubilaren!

Nach den intensiven Arbeiten für das Jubiläumsfest hat sich die BMK mit den Neuwahlen im August auch intern reorganisiert. Neben unserem altbewährten Obmann Albert Margreiter und weiteren geschätzten Routiniers komplettieren einige neue Gesichter den hochmotivierten Ausschuss. Ein besonderer Dank gilt unseren ausgeschiedenen Funktionären Hannes Pöll, Andreas Steinbacher und Stefan Gwercher für ihre langjährige Tätigkeit im Ausschuss und für ihr großes Engagement und ihre Einsatzbereitschaft bei der Organisation des Jubiläumsfestes.

Das Cäcilienkonzert am 20. November wird noch einmal ganz im Zeichen des 225-Jahr-Jubiläums stehen: Mit Spannung darf das Publikum die Uraufführung der eigens in Auftrag gegebenen Jubiläumskomposition erwarten. Nur eines sei verraten – „Die Macht des Wassers“, so geheimnisvoll und vielversprechend nennt

der Komponist, Landeskapellmeister Hermann Pallhuber, sein Werk, bei dem er sich von seinen Eindrücken der Kundler Klamm inspirieren hat lassen. Ausklingen wird unser Jubiläumsjahr schließlich mit dem Cäcilienkirchen am 21. November, um 10.00 Uhr.

Der neue Ausschuss:

Obmann: Albert Margreiter,
1. Obmann-Stv.: Stefan Totschnig,
2. Obmann-Stv.: Sandra Haas,
Kapellmeister: Christoph Adamski,
Kapellmeister-Stv.: Josef Ellinger,
Schriftführer: Andrea Margreiter,
Schriftführer-Stv./Medienreferent: Werner Freysinger,
Kassier: Kathrin Böhm,
Kassier-Stv.: Ronald Mathä,
Archivar: Johann Rappold,
Archivar-Stv.: Gernot Platzer,
Notenwart: Hans-Georg Embacher,
Notenwart-Stv.: Barbara Holzer,
Kantineur: Günther Guggenberger,
Jugendreferent: Johannes Moser

Ausflug nach Mariatal

Einen der doch eher spärlichen Sommertage nutzen die BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes Kundl für einen Ausflug nach Mariatal.

Pfarrer Tobias Giglmayr zelebrierte die Messe in der Wallfahrtskirche, bevor es anschließend zum gemütlichen Kaffee und Kuchen ins Gasthof Mariatal ging. Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern, die sich wieder zur Mithilfe bereit erklärt haben.



Foto: Alten- und Pflegeheim Kundl

Ein lauschiges Platzel, das zum Verweilen einlud

Danke für Naturalspenden

Als Küchenchef möchte ich mich im Namen des Alten- und Pflegeheimes Kundl recht herzlich bei all jenen bedanken, die unserem Haus immer wieder Naturalspenden in Form von Kräutern, Gemüse, Pilzen und Obst zukommen lassen.

Vielen Dank

Dietmar Trummer

Wir suchen brauchbare Möbel

Das Team des Alten- und Pflegeheimes Kundl ist immer bestrebt und bemüht, in allen Räumlichkeiten eine gemütliche, wohnliche Atmosphäre zu schaffen. Insbesondere Lehnstessel, Schränke, Kommoden usw. können dazu sehr viel beitragen. Sollten Sie also noch gut erhaltene, brauchbare Möbel abzugeben haben, so bitten wir Sie unter der Tel. Nr. (05338) 7205/46 Kontakt mit uns aufzunehmen. Gerne können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren: altenheim@kundl.at. Bereits vorab bitten wir aber um Verständnis, dass wir nach Begutachtung nicht alles verwenden können.

Erich Eberharter, Heimleitung

Goldene Hochzeiter



Foto: Erich Eberharter

v.l.n.r. Bgm. Anton Hoflacher, BH-Stv. Dr. Herbert Haberl, Anna Maria und Eduard Burkia, Mary und Anton Huber, Helga und David Margreiter, Erika und Josef Ossanna, Elfriede und Heinrich Raunegger, Christine und Josef Steinbacher

ACHTUNG

Chronist gesucht

Welche Dame, welcher Herr oder welches Paar hat Interesse, das *Chronikwesen der Marktgemeinde Kundl* ab sofort zu übernehmen?

Wer Spaß am Sammeln von Berichten, Fotografieren bei Veranstaltungen und Aktivitäten, Ordnen und Verwalten von Dokumenten jeglicher Art und Weise hat, sollte sich bitte bei *Kulturreferent Gerhard Maier* unter der Tel. Nr. 0664/1644229 oder g.maier@kundl.at melden.

Spielwoche 2010



Foto: privat

So viel Spaß machte die Spielwoche

Die Spielwoche 2010 fand von 27. - 30.7. statt. Insgesamt nahmen 143 Kinder im Alter von 7-14 Jahren teil.

Am Dienstag, dem 27. Juli besuchte ein Teil der Kinder den Alpenzoo

in Innsbruck. Eine weitere Gruppe fuhr in den Freizeitpark nach Aschau und der Rest verbrachte den ersten Tag in der Waldschule in Brandenburg.

Am Abend fand das Openair Kino in der Eishalle statt. Gezeigt wurde der Film „Oben“.

Am Mittwoch fuhren alle 143 Kinder mit den Betreuungspersonen ins Pillerseetal zum dortigen Erlebnispark. Am 3. Tag begab sich ein Teil der Kinder zur Rosi Fellner nach Breitenbach. Eine Gruppe verbrachte den Tag mit dem LC Kundl und eine

weitere Gruppe erlebte spannende Stunden in der Eishalle mit dem EHC. Die restlichen Kinder genossen einen tollen Tag in der Reithalle St. Leonhard.

Am Freitag wurden die Stationen Klettern, Jazz-Dance, Tennis, Dart, Eisstockschießen sowie ein Tag mit der Feuerwehr abgehalten.

Ausklingen ließen wir die Spielwoche mit einer Grillerei beim Pavillon und einer Tanzeinlage mit den begeisterten Tänzern rund um Jasmin Trapl.

Danke an alle Betreuer und freiwilligen Helfer, durch die die Woche ein voller Erfolg wurde.

Der Jugendausschuss

Kundl feierte trachtig



Foto: Gerhardt Maier

Auftaktstimmung mit den Kundlern „Zommkaut´n“

Nach mehrjähriger Pause und einiger Vorbereitungszeit war es am Samstag, den 11. September soweit: Das Kundler Fest für Vereine und Körperschaften ward wieder ins Leben gerufen!

Unter dem Motto „Kundl feiert trachtig“ wurde durch das Mitwirken von 15 Vereinen der Ortskern unserer Gemeinde zu einem tollen Festplatz umgestaltet und dekoriert.

Auch an unsere jüngsten Besucher wurde gedacht. Neben Hupfburg, Kletterturm, Kinderschminken und Kasperltheater hatten die Kinder auch die Möglichkeit, mit dem Bummelzug einige Runden zu drehen. Die ältere Generation der Gäste konn-

te sich an Riesenwuzzler, Schießbude, Trachtenmodenschau und vielen verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten erfreuen.

Ein großartiges Unterhaltungsprogramm wurde auch allen Freunden der Volksmusik geboten. Fungierte die Kundler Formation „Zommkaut´n“ noch als toll aufspielende Vorgruppe, so gab es unter den tanzwütigen Besuchern spätestens beim Auftritt von Erwin Aschenwald und seinen „Mayrhofnern“ mit ihrer unverkennbaren Geigenmusik kein Halten mehr.

Die Organisatoren Andy Steininger vom TVB und Kulturreferent Gerhard Maier waren sich einig: Es wurden gesellige und unterhaltsame Stunden miteinander verbracht und es hat sich gelohnt, nach vielen Jahren wieder ein gemeinsames Fest für alle Kundler/Innen abzuhalten.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden und Helfern und eine Wiederholung dieser sicherlich gelungenen Veranstaltung sollte nichts mehr im Wege stehen.

Gerhardt Maier

Festwagen beim Jubiläumsumzug



Foto: privat

Auch der Fleckviehzuchtverein - Saulueg beteiligte sich am Jubiläumsumzug der Musikkapelle Kundl.

Auf unserem Festwagen stellten wir die Almwirtschaft von früher dar. Es wurde eine Sense gedengelt, ein Butterkübel drehte seine Runden, Heuschaber sowie Graukäsebrote und ein Schnapsperl wurden zur Verkostung ausgeben.

Bei allen beteiligten Personen, für die Mithilfe beim Aufbau sowie beim Umzug möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Obmannstellv. Christian Häusler

Einladung zum Fitmarsch 2010

Kundl *life*

Unter der Devise „Fit am Nationalfeiertag“ findet auch heuer wieder der traditionelle Fitmarsch in Kundl statt. Diese Veranstaltung dient der Bewusstseinsbildung, wie wichtig es für den Menschen in der modernen Gesellschaft ist, sich in freier Natur sportlich zu betätigen.

Start:

26.10.2010 um 10.00 Uhr am Schießstand in Kundl

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Nenngeld:

Erwachsene Euro €,-, Kinder Euro 1,-
Nennungen sind nur am Start möglich

Streckenführung: Schießstand – Forstweg zur Kragentalm (neu) Kreuzung Brach – Brach – Bergwies

Streckenlänge: ca. 8,5 km

Schwierigkeitsgrad: für Familien geeignet

Gebzeit: ca. 2 Stunden (gemütlich)

Kontrollstellen: Kreuzung zur Brach - Brach

Ziel: Bergwies - Für Verpflegung ist bestens gesorgt

Preisverteilung: Auf der Bergwies. Jeder Teilnehmer bekommt eine Fitmarschmedaille. Weiters werden an die größte Familie, den schnellsten und die schnellste Erwachsene, das schnellste Kind sowie an den jüngsten

und ältesten Teilnehmer schöne Preise vergeben.

Die FC-Bergwies und der Sportausschuss würden sich freuen, wenn möglichst viele die Gelegenheit nutzen würden, am Fitmarsch teilzunehmen.

Sportreferent
Patrick Geisler

Veranstalter:

FC-Bergwies - Obmann
Günther Embacher
Biochemiestraße 40, 6250 Kundl
Tel: 0664 / 2 32 39 97

Einweihung neues Spielgerät



Am 17.8.2010 wurde die Kletterpyramide am Spielplatz Lend eingeweiht. Das Spielgerät wurde noch vom vorhergehenden Familien- und Sozialausschuss, unter der Führung von Frau Maria Margreiter, ausgewählt. Im Herbst 2009 erfolgte die Aufstellung. Seither steht die Kletterpyramide den Kindern zur Verfügung, die sie begeistert aufnehmen.

Neue Mitarbeiterin im Bauamt



Das Bauamt der Marktgemeinde Kundl wurde personell verstärkt.

Seit 2. August 2010 ist Frau Anita Haas als Bauamtssekretärin tätig. Frau Haas ist verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Im Bauamt der Marktgemeinde Kundl ist sie für die Büroorganisation sowie für den Bürgerservice in Bauangelegenheiten zuständig. Für Anfragen erreichen Sie Frau Haas täglich in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr unter der Tel. Nr. 7205/18 oder per E-Mail office.bau@kundl.tirol.gv.at .

Bürger Melden



Der auf der Homepage der Marktgemeinde Kundl eingerichtete Service „Bürgermeldungen“ wird bereits sehr rege in Anspruch genommen. Kleinere wie auch größere Anliegen werden gemeldet. Besonders erfreulich ist, dass die Zeitspanne vom Meldungseingang bis zur endgültigen Erledigung durch die Mitarbeiter der Marktgemeinde Kundl sehr kurz gehalten werden kann. Das Service der Bürgermeldungen soll nicht als Beschwerdestelle gesehen werden, sondern als aktiver Beitrag der Kundlerinnen und Kundler, unsere Gemeinde in vielerlei Hinsicht zu verbessern. Bleiben Sie dran - wir tun es auch!

Liebe Pfarrgemeinde

Foto: Pfarrgemeinde Kundl



Nach elf Jahren ist mir Kundl zur Heimat geworden. Ihr habt mich von Anfang an gut aufgenommen und angenommen. So fiel es mir nicht schwer, ein neues Zuhause zu finden.

Durch die Versetzung nach Mittersill beginnt ein neuer Zeitabschnitt. In den letzten Wochen kam mir oft ein Lied in den Sinn „Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh der ewigen Heimat zu“ - oder anders ausgedrückt, unsere wahre Heimat ist im Himmel, das sagt der Hl. Paulus. In den letzten elf Jahren habe ich sehr schöne Zeiten verbracht, aber auch sehr traurige Ereignisse erlebt.

Jedenfalls habe ich versucht, ganz bei euch und mit euch zu sein. Mein Wunsch für euch ist, dass ihr fest im Glauben verwurzelt bleibt, denn allein der Glaube an Jesus Christus gibt uns eine wahre Zukunft und

eine Hoffnung, die über die irdische Existenz des Menschen hinausgeht. Der Glaube ist schön. Ich bin gerne Priester - auch in den neuen Pfarren werde ich es gerne sein.

Doch werde ich auf euch nicht vergessen, sondern weiterhin in meinen Gebeten an euch denken. Viele schöne Erinnerungen an die Zeit in Tirol und viele Menschen, die mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen sind, werde ich in meinen Gedanken mitnehmen.

Bei der politischen Gemeinde bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit in meiner Zeit in Kundl.

Ich danke Gott und ich danke euch für diese gemeinsame Zeit. Gott segne Euch.

*Euer Pfarrer
Tobias Giglmayr*

Verabschiedung von Dekan Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr

Beim Patrozinium am 15. August verabschiedeten sich die Pfarre und die politische Gemeinde offiziell von unserem beliebten und geschätzten Herrn Pfarrer.

Unser Herr Pfarrer hat uns in seiner elfjährigen Tätigkeit den Glauben so menschlich erfahren lassen, dass jeder den Zugang zu Gott finden konnte.

Wir möchten Danke sagen für den persönlichen Einsatz, für die Art, den Glauben zu verkünden und für die zahlreichen Aktivitäten, die gefördert wurden.

Vieles konnte in seiner Zeit in unserer Pfarre entstehen. Die Pfarrkirche, die Kirche in St. Leonhard

und die Kapellen sind in einem sehr guten Zustand, auch hier war der Einsatz unseres Pfarrers in Zusammenarbeit mit dem Pfarrkirchenrat sehr lobenswert.

Die Pfarre Kundl sagt „Vergelt's Gott“ und wünscht alles Gute für die Arbeit im neuen Pfarrverband Mittersill.

Josef Steinbacher



Für die Reise gut gerüstet

Foto: Pfarrgemeinde Kundl

275 Jahr Jubiläum unserer Pfarrkirche Maria Himmelfahrt

Kundl *life*

Foto: Pfarrgemeinde Kundl



Einfach beeindruckend

Rechtzeitig zum 275 Jahr Jubiläum der Pfarrkirche Kundl konnten die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt abgeschlossen werden.

Zu diesem Jubiläum wurde am 10. Juli 2010 die erste feierliche Heilige Messe durch Erzbischof Dr. Alois Kothgasser zelebriert. Ebenfalls anwesend waren die Pfarrherren Schmitzberger, Mitterer und Giglmayr sowie die Diakone, die in Kundl ihr Praktikumsjahr absolviert hatten.

Im Anschluss daran hob Vizebürgermeister Michael Dessl in seiner Ansprache hervor, dass es Auftrag und Verpflichtung sein muss, diese Kirche mit der entsprechenden Wertschätzung zu pflegen und für nachkommende Generationen zu erhalten. Als

Symbol der guten Zusammenarbeit zwischen Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Marktgemeinde Kundl übergaben Vzbgm. Michael Dessl und Vzbgm. Albert Margreiter Herrn Dekan Mag. Tobias Giglmayr ein Kreuz aus Stein.

Abschließend gebührt allen beteiligten Ausführenden im Zuge der Renovierung ein großer Dank, besonders Pfarrer Tobias Giglmayr und Pfarrkirchenrats-Obmann Franz Rissbacher. Ein Dank auch an die Marktgemeinde Kundl, die das Vorhaben finanziell unterstützte.

Josef Steinbacher

Spenden für die Kirchenrenovierung sind auf das Konto 20289 bei der Raiffeisenbank Kundl möglich.

Spendenscheck der Raiffeisenbank Kundl

Am 19. August überreichten der Raiffeisenbank-Obmann Ing. Robert Stiefmüller und Geschäftsleiter Ferdinand Prosch einen Scheck als Beitrag für die Renovierung der Pfarrkirche Kundl. Für die Renovierung wurden Euro 3.000,- und für den Jubiläumsfonds Euro 500,- den drei Pfarrherren K. Mitterer, J. Schmitzberger u. T. Giglmayr zur Verfügung gestellt. Pfarrer Tobias Giglmayr war hoch erfreut und bedankte sich für die Zuwendung.

Josef Steinbacher

Unser neuer Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz

Steckbrief:

Geboren am 21. Jänner 1960 in Chelmno (Polen).

Von 1967 bis 1975 Volksschule und bis 1979 Gymnasium in Chelmno.

Studium: 2 Jahre Philosophie und 4 Jahre Theologie im Priesterseminar von Pelpin.

Priesterweihe am 26. Mai 1985 im Dom zu Pelpin.

Anschließend Kooperator bis 1991 in der Pfarre Radzyn Chelminski, in der Pfarre St. Josef und St. Thaddäus in Rumia.

Ab 8. Juli 1993 Aushilfspriester in Walchsee und Erl.

Pfarrprovisor vom 1. September 1996 und ab 1. September bis 31. August

2010 Pfarrer in Maishofen und Viehofen.

Im Jahr 2000 hat Pfarrer Stachiewicz die österreichische Staatsbürgerschaft angenommen und ist seit 2001 Priester der Erzdiözese Salzburg.

Im Juni 2010 promovierte er an der Nikolaus Kopernikus Universität in Thorn zum Doktor der Theologie.

Unser neuer Pfarrer freut sich auf die Aufgabe im Pfarrverband Kundl-Breitenbach. Er begann seine Arbeit am 1. September 2010. Der Pfarrgemeinderat hofft auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht



Foto: Pfarrgemeinde Kundl

ihm viel Erfolg bei der Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus in unserem Pfarrverband.

Josef Steinbacher

Fair Trade Produkte in Kundl

Foto: privat



Annemarie Seebacher, Christl Adamski, Elfriede Hoflacher

Vor mehr als 20 Jahren hat sich der Missionskreis der Pfarre Kundl entschlossen, den Verkauf von Fair Trade Produkten zu unterstützen.

In Zusammenarbeit mit dem 3. Weltladen in Wörgl werden seither Kaffee, Tee, Honig, Gewürze usw. angeboten.

Der Verkauf findet jeden ersten Sonntag im Monat nach den Gottes-

diensten und während der Büchereizeiten, d.i. Mittwoch 17 - 18 Uhr und Freitag 18 - 19 Uhr, im Pfarrhof statt.

Besonders gut angenommen wird das Angebot beim Adventbasar und beim Erntedank.

Wir laden dazu wieder herzlich ein.

Der Missionskreis

500 Jahre Kirche St. Leonhard

6. November 2010 bis 6. November 2011

06.11.2010 Eröffungsfeier des Jubiläumsjahres Vesper mit Singgruppe, Filmpräsentation

07.11.2010 Leonhardritt

10.12.2010 Fackelwanderung mit Anklöpfeln

14.01.2011 Präsentation Sonderbriefmarke mit Künstler Hannes Margreiter

04.02.2011 Ausstellung kreativer Schülerarbeiten

10.03.2011 Vortrag - Tiroler Unter-

land im 15. Jahrhundert

15.05.2011 Schmiede- und Schloßerwallfahrt

19.06.2011 Mysterienspiel in der Kirche St. Leonhard

10.07.2011 Frühschoppen BMK Kundl

07.08.2011 Konzert Academia Vocalis

Weitere Termine werden bekannt gegeben.



Foto: Erich Eberharter

Autofreier Tag 2010

Auch heuer beteiligte sich die Klimabündnisgemeinde Kundl an dieser jährlichen Aktion.

Der Autofreie Tag am 22. September ist eine europaweite Klimaschutzinitiative zur Förderung umweltfreundlichen Verkehrsverhaltens.

2009 haben über 70 Gemeinden daran teilgenommen Die Initiative ist dabei nicht als Einmalaktion zu verstehen, sondern soll zu einer langfristigen Änderung des Verkehrsverhaltens führen.

Schwerpunkthema 2010 „Einkauf mit dem Fahrrad“

Gerade auf kurze Distanzen wäre das Auto oft einfach durch das Fahrrad ersetzbar.

Eine Frage der Bequemlichkeit?

Ja, und wahrscheinlich auch eine Frage der Zeit (von der man eigentlich immer zu wenig hat) und eine Frage des Wetters (das eigentlich nie wirklich passt) usw.

Auf der anderen Seite wäre der Umstieg auf das Fahrrad eine einfache und direkte Möglichkeit, etwas aktiv für sich und seine Umwelt zu tun.

Vielleicht schaffen es ganz viele Kundlerinnen und Kundler - auch nach dem Autofreien Tag - auf das Fahrrad umzusteigen.

Anni Häusler

Landwirtschafts- Umweltausschuss

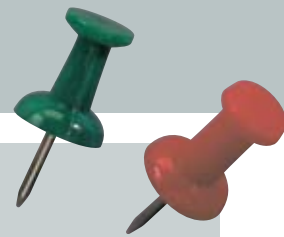
Via Mala

Neue Dampfsauna

Im beliebten Kundler Wellness- und Gesundheitszentrum „Via Mala“ wurde Rechtzeitig zum Start der diesjährigen „Saunasaison“ eine neue Dampfsauna eingebaut.

Neben der Kristall-Sauna (Finnische Sauna), der Bio-Vital Sauna (ca. 60°), der Infrarotkabine und dem Tepitarium, der beliebten Relaxoase, steht den Besuchern nun eine völlige neue Dampfsauna zum Entspannen und Genießen zur Verfügung.

Homepage www.via-mala.net



Die Herrn Wunderlich und Ernst Jani

Der Kulturausschuss der Marktgemeinde Kundl präsentiert:

Weihnachten ganz *verWunderlich...*

TENÖRE & SATIRE



Freitag 10. Dezember 2010,
Beginn 20.00 im Gemeindezentrum Kundl

Kartenvorverkauf: In allen Raiffeisenkassen Tirols, Raika Kundl und Gemeindeamt Kundl
Eintritt: VVK.: Euro 19,- AK Euro 23,-

Einladung - Leonhardiritt 2010

Der traditionelle Leonhardiritt findet heuer am 7. November statt. Treffpunkt ist um 12.15 Uhr beim Dorfplatz. Um 12.30 Uhr beginnt die Prozession nach St. Leonhard, wo die Feldmesse mit Pferdesegnung gefeiert wird. Für die anschließende Verpflegung ist bestens gesorgt. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die Bauernschaft und die Landjugend Kundl.

Feuerwehr Kundl informiert:

Die letzten Hochwassereinsätze möchten wir zum Anlass nehmen und wieder an den Notruf 122 erinnern, wenn bei einem Notfall die Hilfe der Feuerwehr erforderlich ist.

Vor allem bei Hochwassereinsätzen ist die Feuerwehrzentrale immer

besetzt, jedoch aufgrund der Einsatzdichte sollten Notrufe nur wie immer über die Leitstelle €22 getätigt werden!

Grund:

1. Kein Notruf läuft Gefahr im Durcheinander der Einsätze (Chaosphase) vergessen zu werden.

2. Wir werden automatisch per Fax verständigt und können so die Einsätze nach der Reihe der Dringlichkeit oder ihres Eintreffens abarbeiten.

Die Feuerwehr Kundl bedankt sich für Ihre Unterstützung

„Kundler Künstler“ gesucht

Der Kulturausschuss würde sich freuen, wenn wieder viele Interessierte mit ihren Werken das dafür geschaffene Kundler Kunstfenster zu Ausstellungszwecken benützen würden. Ansprechperson ist Fr. Beate Rainer im Marktgemeindeamt.

Termine Seniorentanz Herbst 2010

Ort: Gymnastikraum der Hauptschule Kundl
Zeit: Freitag von 14.15 – 15.45 Uhr (14-tägig)
Freitag, 1. Oktober, 15. Oktober, 29. Oktober, 12. November, 26. November, 10. Dezember

Bäderbus

Der Bäderbus für Senioren fährt heuer das erste Mal am 5.10.2010 nach Kiefersfelden.

Kundler Weihnachtsmarkt

Der Kundler Weihnachtsmarkt findet dieses Jahr am Nachmittag des 3. Adventsontages, den 12.12.2010 statt. In schon gewohnter Weise werden im Dorfzentrum wieder kulinarische Schmankerl angeboten, und selbstverständlich präsentieren verschiedene Handelsbetriebe ihre Produkte.

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

8. November 2010

kundllife@kundl.at



Biomüllabfuhr:

ab KW 43 nur mehr 14-tägig jeden Montag

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten der Kompostieranlage sowie die Abfuhrtermine werden ab Ende Oktober, Anfang November wieder auf die Winteröffnungszeiten umgestellt.

Kompostieranlage: ab KW 44 nur mehr Sa 9.00 – 12.00 Uhr

Preise pro m³:

Baum- und Strauchschnitt: € 8,00, Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt): € 4,00,

Biogene Gartenabfälle: € 8,00, Fertigkompost: € 29,50,

Aktion – Fertigkompost: Frühjahr 2010: 10,00 EUR / m³ statt 29,50 EUR / m³

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Abgabestelle für Altstoffe, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroschrott udgl.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen **Entsorgungspreis** gebunden (Preise 2010):

Sperrmüll/Altholz: € 32,00/m³, **Bauschutt:** € 11,00/m³, **Wert-Problemstoffe und Elektrogeräte:** kostenlos.

DVB-T - Umstellungen in Kundl

Ab 19. Oktober 2010 werden vom Sender Wörgl-Angerwald die Programme ORF 1, ORF 2 und ATV parallel zum analogen Signal auch digital übertragen.

Bis zum 16.11.2010 bleibt Ihnen dann Zeit, sich auf den DVB-T Empfang einzustellen. Ab dann wird Antennenfernsehen nur mehr digital übertragen.

DVB-T betrifft Sie, wenn:

- Sie mit Dach- oder Zimmerantenne fernsehen
- Sie einen Analog-SAT haben, da Sie auch dann die österreichischen Programme über Antenne empfangen
- Sie Zweitgeräte (in Digital-SAT/-

Kabel-Haushalten) mit Antennenempfang haben oder nutzen möchten

Nicht betroffen sind:

- Haushalte mit Digital-SAT-Anlagen mit ORF Smart Card
- Haushalte mit Kabelanschluss

Was ist zu tun?

- Um weiterhin über Antenne zu empfangen, benötigen Sie ein DVB-T Endgerät

Nähere Auskünfte und Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler, auf der Webseite www.dvb-t.at oder von Mo-Fr von 08. – 21.00 Uhr unter der DVB-T Serviceline 0820-420 420 (Euro 0,12/min).

Stundesfille

Geboren wurden:

ein **Leeroy Mario**
der Natascha Dimai

ein **Yannik Joel**
der Iris Seebacher und
dem Georg Fuchs,

ein **Alexander**
der Anica Lukic und
dem Ljubinko,

eine **Annalena**
der Birgit und
dem Bernhard Haas,

ein **Maximilian**
der Corinna Löschenbrand und
dem Christian Schretthäuser

eine **Leonie Sophie**
der Evelyn Alletsgruber und
dem Martin Stiefmüller

ein **Fabio Daniel**
der Sabine Fischer

ein **Martin**
der Sabine Oberauer und
dem Stefan Baumgartner

ein **Patrik**
der Christine und
dem Roland Margreiter

ein **Sebastian Johann**
der Michele Hochmuth

eine **Veronika Michelle**
der Radka und
dem Stephan Thaler

eine **Rosa Marie**
der Saskia Nußbaumer und
dem Alexander Asbäck

Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen



Hildegard Schmid
† 23.06.2010
im 64. Lebensjahr



Hermann Wirnsperger
† 22.07.10
im 87. Lebensjahr



Rosa Montibeller
† 30.07.10
im 87. Lebensjahr

Ärztendienste

Oktober

- 02./03.10. Dr. Baumgartinger
Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
09./10.10. Dr. Margreiter
Tel. Nr. 64 20
16./17.10. Dr. Schwaighofer
Tel. Nr. 87 77
23./24.10. Dr. Bramböck
Tel. Nr. 86 94
26.10. Dr. Bramböck
30./31.10. Dr. Baumgartinger

November

- 01.11. Dr. Margreiter
06./07.11. Dr. Margreiter
13./14.11. Dr. Schwaighofer
20./21.11. Dr. Bramböck
27./28.11. Dr. Baumgartinger

Dezember

- 04./05.12. Dr. Margreiter
08.12. Dr. Bramböck
11./12.12. Dr. Bramböck
18./18.12. Dr. Baumgartinger
24.–26.09. Dr. Schwaighofer
31.12.–01.01.11 Dr. Bramböck

Workshop

Wer Interesse hat an einem „Country Linedance Workshop“ in Kundl teilzunehmen, egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, wichtig ist der Spaß am Tanzen, der meldet sich bitte bis 04.10.2010 unter der Telefon-Nummer: 0664/375 84 02

Legalisator - Neue Anschrift

Der in Kundl ansässige Legalisator Franz Rissbacher ist ab sofort unter der Anschrift Schieferrollstraße 40, 6250 Kundl, anzutreffen. Grundsätzlich steht Ihnen Herr Rissbacher jeweils am 1. Dienstag im Monat in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr zur Verfügung. Weitere Termine sind nur nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 83 11) möglich.

Böllerschießen - die Polizei informiert

Zu dem problematischen Thema betreffend dem „Schießen“ anlässlich einer Hochzeit wird seitens der PI Kundl folgendes mitgeteilt: Erhebungen bzw. Mitteilungen der Bürger/innen der Gemeinde Kundl zufolge, handelt es sich bei diesen „Geschoßen“ um sogenannte explosive Luft-Gasgemische.

Jene Gemische fallen nach derzeitiger Rechtslage nicht unter das Pyrotechnikgesetz 2010. Das Gesetz versteht unter Böllerschießen nur das Zünden von Pulverladungen zur Erzeugung einer Knallwirkung (gem. § 4 Z. 3 PyrotechnikG 2010)

Daher fällt das Erzeugen von Knalleffekten durch das Zünden von explosionsfähigen Luft-Gasgemischen nicht unter das PyrotG.

Allenfalls kann dies aber n. d. Tiroler Landespolizeigesetz (§ 1 Abs. 1 Erregung ungebührlicherweise störenden Lärms) seitens der Polizei geahndet werden.

Die Bürger/innen der Gemeinde Kundl werden daher im Falle einer wiederholten Lärmerregung angehalten, die Polizei Kundl (059133/7215) zu verständigen und dies zur Anzeige zu bringen.

PI Kundl RI MAIRA.

Eisarena Kundl Eröffnung der Wintersaison

Am Sonntag, den 17. Oktober 2010 wird die Wintersaison in der Eisarena Kundl von 14.15 bis 16.30 eröffnet. Der Eintritt ist am Eröffnungstag frei.

Öffnungszeiten 2010/2011:

Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr

Samstag und Sonntag von 14.15 bis 16.30 Uhr und

Samstag von 20.00 bis 22.00 Uhr

Auch für die Saison 2010/2011 sind wieder günstige Saisonkarten in der Marktgemeinde Kundl erhältlich.

Wirtschaftswege saniert

Nachdem im Jahr 2009 bereits der Wirtschaftsweg beim Modellflugplatz saniert wurde, konnte heuer das vom Verkehrsausschuss empfohlene 10-Jahres-Programm „Sanierung Wirtschaftswege“ fortgesetzt werden.

Es wurden heuer ca. 1250 lfm Wirtschaftswege in Liesfeld saniert. Das Baulos erstreckte sich vom Feuerwehrhaus Liesfeld bis zur Terminalzufahrt.

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des betroffenen Weges war eine Generalsanierung durchzuführen, die einem Neubau gleichkommt.

Es wurde der komplette Unterbau erneuert, um die Dauerhaftigkeit des Asphaltbelages zu gewährleisten, zu-

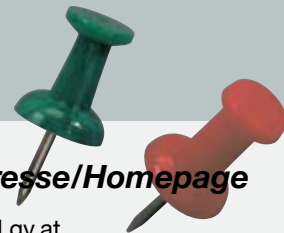


künftige Frostschäden zu vermeiden und um den steigenden Beanspruchungen durch immer schwerere Fahrzeuge zu genügen. Anschließend wurde die neue Asphaltdecke aufgebracht.

Die Baukosten von 125.000,-€ teilen sich ca. je zur Hälfte in Unterbau- und Oberbauarbeiten.



Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde	7205-0 oder 7290-0		www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt		30	
Bürgermeister	Anton Hoflacher	10	buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat	Astrid Montibeller	11	gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Kassa	Evi Höck	33	kassa@kundl.tirol.gv.at
Bürgerservice/Meldeamt	Beatrix Rainer	31	meldeamt@kundl.tirol.gv.at
			abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanzverwaltung	Klaus Springhetti	20	buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	umwelt@kundl.tirol.gv.at
			buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW	Ing. Hannes Krapf	14	afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Anita Haas	18	office.bau@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder	41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Franziska Schoner		
	Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)		
Gemeindehort	Verena Platzer 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Barbara Steiner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnergschwentner	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Gemeindesaal	Wolfgang Wieser 0660/1450340		
Alten- und Pflegeheim			
Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann	57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer	58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Dr. Piotr Stachiewicz	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder	0664/4213968	Dr. Leonhard	66 11
Postamt	72 49		
		Apotheke	87 00
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Drogerie	72 84
	kundl@alpbachtal.at		
Sozialsprengel	0664/1439550 oder 80 92	Feuerwehr Notruf	122
		Feuerwehr Kundl	88 00
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Polizei Notruf	133
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93	Polizei Kundl	059133/ 7215
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	Rettung Notruf	144
		ÖAMTC	120
		ARBÖ	123

Müllabfuhrtermine

Oktober:

Montag	11. Oktober
Dienstag	12. Oktober
Samstag	23. Oktober
Dienstag	25. Oktober

November:

Montag	08. November
Dienstag	09. November
Montag	22. November
Dienstag	23. November

Dezember:

Montag	06. Dezember
Dienstag	07. Dezember
Montag	20. Dezember
Dienstag	21. Dezember

„Brauchtum oder dummer Brauch“

Als gebürtiger Wildschönauer bin ich mit Traditionspflege und Brauchtum aufgewachsen und einig gewohnt. Von den Schützen zu den Sturmleibern, den Musikkapellen und anderen rührigen Vereinen, werden volkstümliche Veranstaltungen und Events durchgeführt. Seit sieben Jahren lebe ich mit meiner Familie ausgesprochen gerne in Kundl. Auch in Kundl wird Traditionelles und Volkstümliches gepflegt. Und das ist auch gut so. Immerhin dient das der Gemeinschaftspflege und verstärkt obendrein ein lebenswertes gesellschaftliches Miteinander.

Es gibt jedoch auch Feiern und Feste, bei denen weit über das Ziel hinausgeschossen wird. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. So geschehen unlängst an einem Samstag um ca. 05.00 Uhr früh. Unsanft wurde ich an jenem besagten Samstag in den Morgenstunden durch mehrere Böllerschüsse aus dem Schlaf gerissen. Für einen arbeitenden Menschen ja eh nicht weiter tragisch, steht man ohnedies während der Arbeitswoche jeden Tag sehr früh auf. Da freut man sich direkt darüber, dass einem auch

der freie Samstag mit einer Tagwache gegen 05.00 Uhr früh versaut wird.

Doch damit nicht genug!

Zum Gaudium und zur Freude Aller..., oder vielleicht waren es auch nur einige Wenige, kamen die Böllersalven nicht nur um 05.00 Uhr, sondern direkt im Stundentakt auch um 06.00, um 07.00, um 08.00 Uhr usw., sage und schreibe bis etwa 14.00 Uhr. Ja und dauerte dem oder den Schützen die einstündige Feuerpause zu lang, nun dann fielen eben dazwischen zusätzlich noch einige Salven, sozusagen als Draufgabe.

Brauchtum gehört gepflegt, alles gut und recht, was aber hier passiert ist - und leider war das ja nicht das erste Mal - ist der reinste Unsinn und hat nach meinem Gefühl mit Tradition wirklich nichts zu tun. Von ein paar besonders Lustigen als kulturelle Notwendigkeit empfunden, sind derartige Rücksichtslosigkeiten in Wahrheit Respektlosigkeit gegenüber der Nachbarschaft, der Bevölkerung, schlicht und ergreifend taktlos, formatlos, niveaulos, sinnlos.

Ein schneidiger Böllerauftakt wäre um 07.00 Uhr auch noch früh genug gewesen.

Ich weiß nicht, wie man diesen rücksichtslosen Blödsinn unterbinden kann, dass dieser Unfug aber abzustellen ist, liegt auf der Hand. Ich habe lange überlegt, mich zu diesem Thema öffentlich zu äußern, unzählige Gespräche mit Kundlerinnen und Kundlern haben mich jedoch dazu bestärkt. Wenn zu Missständen nie jemand etwas sagt, dann wird sich auch nie etwas ändern.

Daher mein Appell an alle Brauchtumpfleger: Es geht hier nicht um ein morgendliches Wecken. Brauchtum ist schön und wichtig, es kommt halt wie immer im Leben auf die Dosis an. Bitte haltet Euch daher an ein akzeptables Maß, dann ist allen geholfen und niemand stört sich am morgendlichen Böllerschießen am Samstag, aber bitte nicht vor 07.00 Uhr früh.

Ihre Meinung ist mir willkommen!
E-Mail: stanis.schoner@kundl.at
Mag (FH) Stanis Schoner

Aus für Müllöfen in Tirol

Wie man den aktuellen Berichten der Tiroler Tageszeitung entnehmen kann, wird der Bau eines Müllofens in Tirol nicht mehr angestrebt.

Zitat 24.06.10: „ LHStv. Hannes Gschwentner stoppt die Pläne für eine Müllverbrennung in Tirol. Für die Tiroler Abfallverbände ist eine thermische Abfallbehandlung in Tirol wirtschaftlich derzeit nicht sinnvoll. Müll wird weiter zur Verbrennung exportiert.“

In den weiteren Ausführungen wird die von der Umweltplattform Tiroler Unterland schon seit 2004 aufgezeigte Faktenlage bestätigt. Eine Müllverbrennungsanlage in Tirol

macht hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (bereits heute gibt es ein Überangebot an MVA-Kapazitäten) und vor allem aufgrund des gesundheitlichen Gefährdungspotentials überhaupt keinen Sinn. Durch die meteorologische Situation im Tiroler Inntal (Bodeninversion) wird ein 10mal stärkerer Verschmutzungsgrad als im Flachland verursacht!

Es hat zwar einige Zeit gedauert, bis sich sämtliche bekannten Fakten gegen eine Müllverbrennungsanlage in Tirol bis hin zu den Entscheidungsträgern endgültig durchgesetzt haben. Nun können wir hoffen, dass die Pläne, im Großraum Kundl eine Müllverbrennungsanlage zu errich-

ten, nun endlich vom Tisch sind!

Ein ganz besonderer Dank gilt allen langjährigen Mitgliedern der Umweltplattform Tiroler Unterland (auch aus den Nachbargemeinden Radfeld und Wörgl), welche seit dem Jahr 2001 unermüdlich hunderte Stunden ihrer Freizeit in Recherchen und Aufklärungsarbeit investiert haben.

Die Umweltplattform Tiroler Unterland wird trotzdem auf jeden Fall „wachsam“ bleiben und die Geschehnisse zum Thema „Tiroler Müll“ weiter aufmerksam verfolgen und darüber informieren.

Umweltplattform Tiroler Unterland
Michael Dessel

Ausflug des Pensionistenverbandes



Foto: privat

Eine gemütliche Rast am Natterer Boden

Der Bus war bis zum letzten Platz besetzt, als wir am Donnerstag, den 19.8.2010 unsere Halbtagesfahrt machten.

Es war ein strahlender Sonnentag nach so viel Regen. Anscheinend haben wir Pensionisten einen heißen Draht zum Petrus. Unsere Fahrt ging von Kundl auf der Autobahn in Richtung Brenner nach Natters zum Gasthaus „Natterer Boden“. Nach

einer sehr guten Jause machten wir einen Spaziergang am „Natterer Boden“, einem sehr schönen Naherholungsgebiet.

Der dort befindliche Zoo war eine Besichtigung wert. Anschließend fuhr

wir über Mutters und das westliche Mittelgebirge zur wunderschönen Wallfahrtskirche nach Götzens.

Es ging weiter über Axams und Birgitz nach Kematen zur Autobahn wieder zurück nach Hause.

Alle Teilnehmer waren von dem Ausflug vollauf begeistert und fanden, wie schön unser Tiroler Land ist.

Hanni Wijnands

Obfrau des Pensionistenverbandes

Seniorentreff wieder geöffnet



Foto: Erich Eberharter

Mit einem „Tag der offenen Tür“ im Foyer des Gemeindsaals wurde am Samstag, den 4. September 2010 um 14.00 Uhr der beliebte Seniorentreff (Altenstube) wieder gestartet.

Mehr als 70 Damen und Herren nahmen die Gelegenheit wahr, sich ein Bild über die Räumlichkeiten zu machen. Besonders zu erwähnen ist, dass das Foyer Senioren- und Behin-

dertengerecht ausgestattet ist.

Am Mittwoch, den 8. September 2010 fand bereits der erste sehr gut besuchte Seniorennachmittag statt. Es wurde Karten gespielt oder man unterhielt sich ganz zwanglos bei Kaffee und Kuchen.

Der Seniorentreff ist ab sofort einmal wöchentlich, jeweils Mittwoch von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr, für alle Seniorinnen und Senioren geöffnet, und wir laden alle sehr herzlich dazu ein.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Frau Elvira Doblander und Frau Johanna Stöckl sowie den vielen anderen Helferinnen für ihren langjährigen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Seniorinnen und Senioren bedanken.

Wilma Kurz

Obfrau des Seniorenausschusses

Schmankerl-Küche

Kürbissuppe

von
Helene Astner



Foto: Erich Eberharter

Zutaten :

500 g Kürbis in Würfel schneiden
1 Zwiebel, fein gehackt
1 Esslöffel Butter
500 ml Suppe
100 ml Weißwein
200 ml Sauerrahm
frischer Ingwer, Cayennepfeffer, Pfeffer, Salz

Zubereitung:

Zwiebel in Butter anschwitzen, Kürbiswürfel zugeben und kurz mitdämpfen. Mit Suppe aufgießen und so lange köcheln bis der Kürbis sehr weich ist.

Weißwein dazugeben und nochmals 5 Minuten köcheln. Ingwer reiben und mit dem Sauerrahm zur Suppe geben und mit den Gewürzen abschmecken.

Die Suppe durch ein Sieb streichen oder pürieren und sofort servieren.

Nach Belieben kann man noch geröstete Kürbiskerne in die Suppe geben oder ein wenig Kürbiskernöl darüberträufeln.

*Gutes Gelingen
und einen sonnigen, warmen
Herbst wünscht Euch*

Helene Astner

Kundler Senioren besuchten die Krimmler Wasserfälle

Foto: privat



Vier fescche Kundler Jungseniorinnen

Die Kundler Ortsgruppe des Tiroler Seniorenbundes besuchte auf ihrer 3. Ausflugsfahrt die weltbekannten Krimmler Wasserfälle.

Bei herrlichem Hochsommerwetter ging es durch das Zillertal und über den Gerlospass dorthin. Während einige von uns die gigantischen Wasserfälle von einer Terrasse aus bewunderten, stiegen einige je nach Kondition sogar bis zum Beginn dieser hinauf.

Auf der Rückfahrt über den Pass Thurn besuchten wir dann Mittersill, den neuen Dienort unseres scheidenden Pfarrers. Da gibt es für

Pfr. Giglmayr in Zukunft wohl recht viel zu tun, denn ein wenig „muffig“ ist uns „Kundler Experten“ der Pfarrhof schon vorgekommen.

Der für August geplante Ausflug zum Schloss Trauttmansdorff bei Meran musste zweimal wegen Schlechtwetters abgesagt werden.

Hier darf ein besonderer Dank an das Autobusunternehmen Gabriel Moser, Alpbach, ausgesprochen werden, das uns eine zweimalige kurzfristige Absage ohne Stornokosten ermöglichte.

Herbert Winkler

10 Jahre Sektorales Fahrverbot in Kundl

Vor mehr als 10 Jahren donnerten täglich mehr als 1500 Lkw auf der Bundesstraße 171 durch Kundl.

Am 15.11.2000 war damit endlich Schluss. Die Bezirkshauptmannschaft Kufstein verordnete ein sektorales Lkw-Fahrverbot für Lkw über 7,5 t im Gemeindegebiet von Kundl. Der Weg dahin war lang und schwierig und es brauchte schon die großartige Unterstützung der Kundler Bevölkerung, eine Bürgerversammlung, Mahnwachen, eine zusätzliche Kontrollstelle auf der B 171, 774 warnende Hände u.v.m. bis alle Entscheidungsträger letztlich überzeugt werden konnten.

*Erich Eberbarter
BI Verkehr 2000*



Foto: BI Verkehr 2000

774 warnende Hände symbolisierten die betroffenen Anrainer

Energieleitbild für Kundl

In ihrer Verantwortung als Klimabündnisgemeinde setzt unsere Gemeinde nun einen weiteren zukunftsweisenden Schritt.

Der Gemeinderat beauftragt den Umweltausschuss mit der Erstellung eines Energieleitbildes. Erarbeitet wird dieses in einem Gremium, das sich aus Mitglie-

dem des Bau- Wirtschafts- und Umweltausschusses zusammensetzt.

Es geht darum, nachhaltige Richtlinien für Förderungskonzepte in den Bereichen Dämmung, Photovoltaikanlagen, Biomassefeuerungsanlagen, Solaranlagen und Wärmepumpen zu erstellen.

Die Kundlerinnen und Kundler sollen beim Umstieg auf erneuerbare Ener-

gien sowie bei der Nutzung von Energiesparmöglichkeiten (Stw. Bauen, Sanieren) bestmöglich und langfristig unterstützt werden. Von diesen Maßnahmen profitieren nicht nur das Klima und die Wirtschaft, sondern letztendlich wir alle!

Anni Häusler; Umweltausschuss

Firstfeier Wertstoffsammelzentrum WSZ

Foto: Marktgemeinde Kundl



Ing. Hannes Höck trug feierlich den Firstspruch vor

Nach knapp viermonatiger Bauzeit fand am 19.08.2010 die Firstfeier des WSZ - Kundl/Breitenbach statt.

Auf dem großzügigen und modernen Areal des neuen Sammelzentrums konnten sich die Mitglieder der Gemeindeführungen sowie der Umweltausschüsse der beiden Gemeinden Kundl und Breitenbach persönlich ein Bild vom planmäßigen Baufortschritt machen. An Ort und Stelle wurde angeregt über die zukünftigen Abläufe und Modernisierungsmaßnahmen diskutiert.

Wertstoffsammelzentrum: neu - zeitgemäß - praktisch

Das neue Wertstoffsammelzentrum wird selbstverständlich nach aktuellstem Stand der Technik ausgerüstet sein.

Es wird Neuerungen aufgrund technischer Erfordernisse und Neuerungen aufgrund von organisatorischen Anforderungen geben. Ziel ist es, eine benutzerfreundliche und effiziente Abwicklung der Wertstoffsammlung zu gewährleisten.

Hier eine Zusammenfassung der Neuerungen:



- **Einfahrt/Ausfahrt:** wird durch automatische Schranken geregelt, um eine Überfüllung des Entladebereichs zu vermeiden
- **Einführung der Bürgerkarte:** zur bargeldlosen Abwicklung bei Anlieferung der kostenpflichtigen Stoffe Sperrmüll und Bauschutt (werden gebogen)



- **Einwurf in Container:** Keine Stiegen mehr, bequemes ebenerdiges Einwerfen der Abfallstoffe
- **Altkleider und Problemstoffe:** werden nur noch einmal pro Monat entgegen genommen

TEXTILIEN & SCHUHE



- **Strauch- und Rasenschnitt:** kann zukünftig in kleinen Mengen ebenfalls angeliefert werden (um das Verkehrsaufkommen Richtung Kompostieranlage zu reduzieren)

GRÜNSCHNITT



- **Öffnungszeiten:** Gesamtstunden von derzeit 7 h auf zukünftig 18 h pro Woche erhöht. Dienstag und Donnerstag jeweils 10.00 bis 13.00 sowie Mittwoch und Freitag jeweils 13.00 bis 19.00

Wichtig:

Nach Inbetriebnahme (voraussichtlich im November) des neuen WSZ werden die neuen Abläufe in einer mehrmonatigen Einführungsphase erprobt, und auch unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus der Bevölkerung geprüft. Falls notwendig, werden dann noch Anpassungen durchgeführt !

Information der Bevölkerung:

- Jeder Haushalt erhält einen ausführlichen WSZ-Folder, in dem alle wichtigen und praktischen Fragen zum Thema Abfallentsorgung zusammengefasst sind. Bitte als „Nachschlagwerk“ verwenden und aufbewahren !
- Wenige Wochen vor Inbetriebnahme des WSZ wird die Bevölkerung via KBTV über Details informiert
- Der Eröffnungstag wird auch als „Tag der Offenen Tür“ gestaltet werden (Info per Postwurf)

*Anni Häusler
Umweltausschuss*



Chippflicht für Hunde

Für Hundebesitzer besteht bereits seit 30. Juni 2008 die Verpflichtung, ihrem Tier einen Mikrochip implantieren zu lassen. Seit Jahresbeginn ist die Übergangsregelung ausgelaufen und ab sofort drohen den Besitzern empfindliche Strafen, wenn ein Hund ohne Chip erwischt wird. Im Wiederholungsfall kann die Strafe für diese Verwaltungsübertretung mehr als 3.000 Euro betragen. Nähere Informationen dazu erhalten

Sie bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein oder bei Ihrem Tierarzt.

Hundesteuer

Jeder Hundebesitzer ist gesetzlich verpflichtet, seinen Hund sofort bei Erwerb bei der Marktgemeinde Kundl (Michael Weinzierl, Zimmer 21, Tel. 7205/21) anzuzeigen. Die Hundesteuer beträgt jährlich Euro 70,- für einen Hund und Euro 90,- für jeden weiteren. Wichtig zu erwähnen ist, dass auch der Verlust (Tod, Entlaufen, Verkauf) eines Hundes gemeldet werden muss, da es ansonsten weiterhin zur Verschreibung der Hundesteuer kommen kann.

Hundekot

Hundekot auf Spielplätzen sorgt ebenso für Verärgerung wie Hunde-

kot auf Wiesen und Feldern. In der Marktgemeinde Kundl sind zahlreiche Depots mit „Gassi-Sackerln“ aufgestellt, mit denen das „Geschäft“ einfach entsorgt werden kann. Bitte dazu auch die entsprechenden Abfalleimer verwenden. Es ist Aufgabe der Besitzer und nicht der Gemeinde, Hundekot zu entfernen.

Leinenpflicht

In unserer Gemeinde besteht keine Leinenpflicht. Trotzdem fordern wir alle Hundebesitzer auf, ihre Hunde uneingeschränkt anzuleinen. Sollte es durch das Nichtanleinen eines Hundes zu Unfällen (Radfahrer, Skater, Verkehrsunfälle etc.) kommen, so sind die Hundebesitzer dafür haftbar. Auf die Gefahren in der Nähe von Spielplätzen möchten wir ganz besonders hinweisen.

Viel Neues beim EHC

Unsere Nachwuchsspieler haben die Sommermonate gut genutzt, um in Schwung zu bleiben. Zuerst wurde Inlinehockey trainiert, und seit August wurde Eistraining in Garmisch, Kitzbühel und Gmunden durchgeführt.

Dies wird auch notwendig sein, bildet man ab der kommenden Saison mit Kufstein bei allen Nachwuchsmannschaften eine Spielgemeinschaft und nimmt zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte mit der U10, U11 und U13 an der österreichischen Meisterschaft teil.

Parallel dazu wird weiterhin auch in der Tiroler Landesliga gespielt. So werden die besseren Kinder zum einen noch mehr trainiert und gefordert und die noch etwas schwächeren bekommen die nötige Zeit, sich zu entwickeln. Mit Spannung wird diese Neuerung verfolgt werden. – Am besten, man verschafft sich selbst während der Wintermonate ein Bild davon.

Selbstverständlich bietet der EHC Kundl allen Mini's auch heuer wieder die Möglichkeit, beim „Kindergarten on ice“ Eishockeyluft zu schnuppern. Informationen dazu unter www.ehc-kundl.com.

Einiges getan hat sich auch bei unserer Herrenkampfmannschaft. Hatte man mit Ende der abgelaufenen Saison neun Abgänge zu verzeichnen, galt es, diese Lücke nicht nur zu schließen, sondern mit Blickrichtung Weiterentwicklung qualitativ gute Spieler aus Tirol zu verpflichten. Folgende Neuzugänge werden für den EHC diese Saison auf Punktejagd gehen:

Thomas Müller, (Innsbruck), Claus Haltmeier (Wattens), Andreas Haltmeier (Wattens), Daniel Grumser (Wattens), Stefan Pienz (Wattens), Hannes Wibmer (Innsbruck), Stefan Wibmer (Innsbruck), Matthias Haas (Kundl - retour aus Innsbruck) Die absolute Topverpflichtung wird jedoch die neue Nummer eins im Tor der Kundler - der Tscheche Radek



Foto: EHC Kundl

Radek Lukes die neue Nummer 1 im Kundler Tor

Lukes sein. Radek spielte die letzten Saisonen in Frankreichs höchster Liga und gehörte in seiner Jugendzeit unter anderem der tschechischen Nationalmannschaft an. Mit ihm als Rückhalt in der Abwehr sollte das Saisonziel, nämlich das Erreichen der Play-Offs, zu realisieren sein.

Der Grundstein für dieses Vorhaben kann beim Meisterschaftsauftritt am Samstag, dem 16. Oktober 2010 gelegt werden. Der EHC Kundl empfängt an diesem Tag den ewigen Rivalen aus Kufstein.

Kundler Dart-Turnier

Kundl *life*



Die Sieger des Kundler Dart-Turniers

Nabezu 100 (!) Dartbegeisterte aus Nab und Fern folgten der Einladung des DC Unicorn und waren vom Ambiente im Gemeindesaal angetan.

Martin Mariacher aus Wörgl unterstrich seine Ausnahmestellung im Tiroler Dartsport. Der Sieger der Tiroler Einzel-, Doppel- und Mixed-Doppel-Wertung konnte sich auch in Kundl sowohl im Einzel, als auch im Doppelbewerb mit seinem Partner Neboisa Brukic durchsetzen.

Bei den Damen wiederholte Karin Gonner aus Linz ihren Titelgewinn vom Vorjahr. Erstmals konnte bei einem Hobbyturnier aufgrund der hohen Teilnehmerzahl ein Damen-Doppel gespielt

werden. Hierbei waren Claudia Marchik und Renate Rieder aus Jenbach erfolgreich.

Die Leistungen der Kundler Spieler hielten sich wegen des Arbeitseinsatzes im bescheidenen Bereich, wenngleich Roland Rupprechter den siebten Platz im Einzel, und das Duo Bramböck/Krigovszky den fünften Platz im Doppel erreichen konnten.

Vorrangig war aber die perfekte Arbeitseinstellung der Vereinsmitglieder, sowohl bei der Organisation als auch bei der Durchführung des Turniers in Hinblick auf den kommenden Grand Prix Tirol im Kundler Gemeindesaal.

Ligareformen im Dartsport

Wegen des enormen Zuwachses an Tiroler Dartmannschaften (80!) musste eine Ligareform seitens des Verbandes vorgenommen werden.

Dadurch kann der DC Unicorn Kundl neben der Meistermannschaft von Hans Schipflinger auch die Truppe von Anton Margreiter in der Regionalliga nennen.

Zwei weitere Mannschaften versuchen in der Gebietsliga ihr Können unter Beweis zu stellen. Eine besondere Freude ist unsere vierte Mannschaft (Foto rechts), deren Spieler erst zwischen 16 und 19 Jahre alt sind!

Neben dem regulären Meisterschaftsbetrieb hat sich der Club entschlossen, an der ligaübergreifenden „Wochentagsliga“ teilzunehmen. Das ermöglicht uns Spiele gegen die besten Mannschaften Tirols. Dies stellt zwar eine enorme zeitliche Belastung dar, ist aber im Hinblick auf den sportlichen Werdegang unverzichtbar.

Ca. 30 Heimspiele werden beim Gasthof Neuwirt stattfinden, was ohne Unterstützung der Verantwortlichen nicht möglich wäre und uns ein herzliches „Dankeschön“ ab-



verlangt! Wer Genaueres über uns erfahren möchte, kann auf unserer Homepage nachblättern!

<http://dc-unicorn.kabeline.at>

Dart - Grand Prix Tirol

Nach mehreren Verhandlungen und Besprechungen ist es uns gelungen eine der größten österreichischen Dartveranstaltungen nach Kundl zu lotsen.

Vom 15. - 17.10.2010 findet der Grand Prix Tirol im Kundler Gemeindesaal statt. Ca. 200 Dartsportler aus ganz Österreich, einige Profis, bekannt aus

DSF und Eurosport, sowie alle österreichischen Bundesligaspieler werden in Kundl zu Gast sein! Ein herzliches Dankeschön an alle Beherbergungsbetriebe, die uns mit den Zimmerpreisen entgegengekommen sind!

Was uns alle sehr freut und unsere junge Sportart sehr aufwertet, ist die Zusicherung des Kommens von Herrn LH.Stv. Hannes Gschwentner,

Sportreferent des Landes Tirol. Ein Dank gilt all unseren Sponsoren und der Marktgemeinde Kundl, ohne deren Unterstützung ein solches Event nicht durchführbar wäre! In großer Vorfreude und in der Hoffnung auf ein breites Interesse der Kundler Bevölkerung, blicken wir den kommenden Aufgaben positiv entgegen!

Andreas Krigowsky

Erfreuliche Zwischenbilanz der Kundler Leichtathleten

Ein ausgezeichnete Start in die Saison gelang unseren Athletinnen und Athleten bereits im Mai. Über die Erfolge beim Kundler Nachwuchsmee-ting und dem Ing. Helmut Mader Cup wurde in der letzten Ausgabe berichtet.

Auf sehr gutem Niveau ging es dann bei Bewerben im Juni weiter.

Einen riesengroßen Erfolg feierte Patrik Siedler mit seiner Silbermedaille bei den Österreichischen Meisterschaften der Klasse U14 in Schwechat. Mit einigen persönlichen Bestleistungen präsentierte er im Teilnehmerfeld von 59 Burschen aus ganz Österreich sein Können in den Disziplinen:

60m-Hürden, Hochsprung, Vortex Wurf, 60m-Lauf und Crosslauf.

Auf Landesebene standen am 13. Juni die Kinder-Mehrkampfmeisterschaften mit dem Austragungsort Innsbruck an.

Die einzelnen Disziplinen der Mehrkampfwertung waren 60m-Lauf, Weitsprung, Vortex-Wurf oder Kugelstoß



Fotos (alle): LC Kundl

Patrik Siedler bei der Österreichischen Meisterschaft in Schwechat

und ein 800m-Lauf. Die Kinder des LC Raiffeisenbank Kundl gaben ihr Bestes und konnten insgesamt vier Stockerlplätze mit nach Hause nehmen:

Rebecca Mair (WU14), 1. Platz, Krail Philipp (MU16), 2. Platz, Stöger Martin (MU12), 2. Platz, Patrik Siedler

(MU14), 3. Platz.

Weiter ging's mit dem Ing. Helmut Mader Cup in Völs, diesmal mit Einzelwertung bei den Standard-Disziplinen. Die Kundler Riege hamsterte wie gewohnt Stockerlplätze und brachte es auf insgesamt zwei 2. Plätze und sechs 3. Plätze.

Vereinsmeisterschaft 2010



Reges Treiben bei der Vereinsmeisterschaft 2010

Im dicht gedrängten Programm des Juni war dann noch die Vereinsmeisterschaft auszutragen. Unsere Athletinnen und Athleten waren bei Traumwetter fast vollzählig angetreten. Mit Stolz zeigten die Kinder den zahlreich erschienen Eltern und

Großeltern ihr Können. 32 Mädchen und 12 Buben waren mit großem Eifer bei 60m-Läufen, Vortex-Würfen und Weitsprüngen bei der Sache. Nach ca. zwei Stunden war es endlich soweit, die Ergebnisse standen fest und es konnten die neuen Vereinsmei-

ster 2010, Rebecca Mayr und Mathias Zoller, gefeiert werden.

Zur Vollständigkeit des Berichtes auch die Klassensiegerinnen und Klassensieger: Hannah Thaler (U10), Annalena Thaler (U12), Viktoria Keil (U14), Rebecca Mayr (U16), Felix Thaler (U10), Martin Stöger (U12), Patrik Siedler (U14), Mathias Zoller (U16).

Bevor der gemütliche Teil der Veranstaltung beginnen konnte, war noch der Elternbewerb auszutragen. Da konnten sich Mamas und Papas von ihrer sportlichen Seite zeigen, unter kritischer Beobachtung der Kinder, die die Rolle der Kampfrichter und Betreuer übernommen hatten. Ob sie mit den Leistungen ihrer Eltern zufrieden waren? Auf jeden Fall gab's jede Menge Spaß!!

Leichtathletik bei der Spielwoche

Kundl *life*



Ausgelassene Stimmung bei der Spielwoche

Eine gute Gelegenheit, den Leichtathletiksport Kundler Kindern vorzustellen, war die Mitwirkung bei der Spielwoche Ende Juli.

Ca. 30 Kinder entschieden sich dafür einen Tag mit uns am Sportplatz zu verbringen. Neben einem gelungenen Wettkampfmix (60 m Lauf, Weitsprung, Vortex-Wurf) war aufgrund der Witterung auch ein Indoor-Bewerb erforderlich. Und da hat uns dankenswerterweise die Schützengilde Kundl mit ihrem Luftgewehrschießstand ausgeholfen. Sehr zur freudigen Überraschung der Kinder war nun statt körperlicher Anstren-

gung plötzlich Ruhe, Konzentration und eine ruhige Hand gefordert.

Alles in allem hatten die Kinder einen abwechslungsreichen Tag und wir vom Betreuersteam erinnern uns gerne an die sehr disziplinierte und motivierte Kinderschar, von der wir gerne einige beim Leichtathletik Club wiedersehen möchten.

Wir hoffen, dass in dem einen oder anderen Jugendlichen der Wunsch geweckt wurde, sich die Leichtathletik doch genauer anzuschauen. Ihr seid uns alle willkommen, schaut einfach einmal zum Schnuppern (bis Ende

Oktober) bei unseren Trainings am Schulsportplatz oder in der Turnhalle vorbei:

Mittwoch ab 18.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahre. Donnerstag ab 17.00 Uhr für Kinder bis 10 Jahre. Freitag ab 17.00 Uhr für Kinder ab 10 Jahre.

Anna Feichtner **international erfolgreich**

Etwas abgekoppelt von den Aktivitäten für unsere Kinder lässt Anna Feichtner bei vielen Meetings und Meisterschaften im In- und Ausland mit ihren Erfolgen aufhorchen. Wir sind sehr stolz auf unsere „Vorzeige-Athletin“ und gratulieren zu den hervorragenden Leistungen: Tiroler Meisterschaften, allgemeine Klasse: Kugelstoß - 1. Platz, Diskuswurf - 1. Platz; U23 Länderkampf, Heilbronn: Kugelstoß - 1. Platz, Diskuswurf - 1. Platz; CSIT World Sport Games, Tallin: 4x100m Staffel - 2. Platz, Kugelstoß - 1. Platz, Hammerwurf - 3. Platz, Diskuswurf - 3. Platz; Österr. Meisterschaften, allgemeine Klasse: Kugelstoß - 2. Platz, Diskuswurf - 4. Platz, Hammerwurf - 7. Platz;

Einweihung Balkonerweiterung beim TC Raiffeisenbank Kundl

Am 27.06.2010 fand beim Kundler Tennisverein die feierliche Einweihung der Balkonerweiterung statt.

Der bestehende Balkon wurde mit einer Stahlkonstruktion in Richtung Osten um ca. 30 m erweitert. Durch diese Erweiterung kann nun auf fünf Tennisplätze optimal eingese-

hen werden.

Großer Dank gilt allen Beteiligten, die an der Realisierung dieses Bauvorhabens tatkräftig mitgeholfen haben.



Foto: TC Kundl

Vorstand TC Kundl **Offizielle Eröffnung durch Bgm. Anton Hoflacher**

19. Sommerfest des WSV

Foto: privat



Der Bieranstich klappte einwandfrei

Am 14. und 15. August fand zum 19ten mal das schon traditionelle Fest des Wintersportvereins Kundl statt.

An zwei vom Wetterglück beherrschten Tagen konnten wieder zahlreiche Besucher am Schießstand begrüßt werden.

Dank der ausgezeichneten Organisation von Obmann Hannes Pöll und seinem Team konnte ein reibungsfreies Fest gefeiert werden. Die Festeröffnung startete mit der BMK-Kundl und dem Bieranstich durch Bgm. Anton Hoflacher.

Danach sorgte das Sonnschein Duo für Unterhaltung. Das Frühschoppen wurde heuer mit der Blasmusikkapelle Großkarolinenfeld gefeiert.

Viel Lob erntete die Küche, Kaffeebar und das Service der WSV-ler.

Freuen wir uns schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Walter Kapfinger

Verein für Jugendschach (VFJ): Schach - Wozu?

Schach hat eine positive Wirkung auf Kinder und Erwachsene, denn es steigert u.a. ihre Konzentrationsfähigkeit und mentale Ausdauer.

Um Erfolge beim Schach zu erzielen, braucht es die Vernetzung und Bewertung vieler Einzelinformationen. Schach fördert dabei die Begabung zur Mustererkennung und schult das abstrakte Denken. In Schach geübte Kinder können leichter selbständige Lösungen für Problemstellungen entwickeln, weil dabei auch die Kreativität geschult wird. Schachwettbewerbe geben Kindern schließlich die Gelegenheit für persönliche Erfolgserlebnisse. Schachspielen verbessert die soziale Kompetenz und die schulische Motivation von Kindern: schachspielende Schüler erreichten bei Tests ihres Les- und Sprachverständnisses und in Mathematik meist bessere Ergebnisse. Doch bei alledem sollte die Freude am (Schach)Spiel nicht zu kurz kommen. Bei den Staatsmeisterschaften in Bad Leonfelden erreichten unsere Nachwuchsspieler Dorian Grubhofer und Benedikt Bertel die sehr beachtlichen Plätze 13 und 18 in der Gruppe U10.



Foto: Verein Jugendschachclub

Einige Aushängeschilder des Vereins Jugendschach

Das Viererteam Clemens Schäfer, Roland Schäfer und Martin Stöger vom VFJ gewannen gemeinsam mit Stefan Neuhauser von der Schachschule Rattenberg das Turnier der Tiroler Schachschulen in ihrer Altersklasse.

Die hervorragenden Ergebnisse unserer jungen Spieler belohnen auch die Eltern und die in der Nachwuchsarbeit besonders engagierten Mitglieder Hans Ager und Stephan Bertel für ihren Einsatz.

Johannes Bucher

Tischtennispieler aufgepasst

Alle Hobbyspieler, die Lust haben sich einmal wöchentlich bei einem gemeinsamen „Spielchen“ sportlich zu messen, sollen sich bei Martin Parzer unter martin.parzer@kundl.at melden!

BC Unterberger vs Italien

Kundl *life*

Fotos (2): EHC Kundl



Da ging es ordentlich zur Sache

Wie unsere Eisarena während der Sommermonate in eine Boxhalle umfunktioniert werden kann, zeigten die Mannen des EHC Kundl am 31. Juli 2010.

Mit viel Engagement und Fantasie wurde die Halle so gestaltet, dass nach fast 30 Jahren einem tollen Boxabend in Kundl nichts im Wege stand.

Neben Bgm. Anton Hoflacher, der diesen Abend eröffnete, konnten auch die beiden Vizebürgermeister Michael Dessl und Albert Margreiter sowie viel Prominenz aus Sport und Wirtschaft begrüßt werden.

Es wurde die angekündigte Ringschlacht. Über 600 Boxfans wollten diese sehen und kamen voll auf ihre Kosten, denn im Ring schenkten sich die jeweiligen Kontrahenten gar nichts.

Von den acht hart geführten Kämpfen endeten zwei vorzeitig. Leider erwischte es etwas überraschend auch den Publikumsliebling und Lokalmatador

Oliver Obradovic. Schon in der ersten Runde bekam Obradovic einen derart harten rechten Haken, dass er zu Boden ging und der Ringrichter den Kampf abbrach. Auch wenn diese Niederlage für Boxer und Zuschauer mehr als überraschend kam, zeigte es doch, dass beim Boxen kein Dreh-

buch geschrieben werden kann. Auch „Hammer-Carlos“ Egger brachte seine gefürchtete Linke nicht ins Ziel und verlor gegen den routinierten ägyptischen Ex-Meister Bel Hassan nach Punkten.

Umso mehr überzeugte dann Staatsmeister Arbi Tschakaev in einem tollen Kampf mit einem Punktesieg über Italienmeister Danilo Zito. Die abgeschlossene Matura schien Julian Pernter zu beflügeln, er schlug Fabio Franzot knallhart in der 2. Runde k.o. Für die weiteren heimischen Siege sorgten Peter Kampfer, Alo Suleiman und Richard Hagenhofer mit Punktesiegen und fixierten somit den 10:6 Erfolg.

Mit italienischer Musik und einem Bierchen ließ man diesen unvergesslichen Abend ausklingen und freute sich über eine gelungene Veranstaltung in der Eishalle.

Der EHC Kundl möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Gönnern und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

EHC Kundl



Tolle Kulisse in der Kundler Eishalle

Die neuen Ausschussmitglieder

Wirtschaftsausschuss



v.l.n.r.: Gerold Siber, Peter Embacher, Mag. (FH) Barbara Trapl, Jakob Seebacher, Ing. Thomas Steinbacher, Mag. (FH) Stanis Schoner, Vbm. Michael Dessl
Nicht auf dem Bild: Peter Herndler

Kulturausschuss



Fotos (4): Bettina Klingler

v.l.n.r.: VBM DI Albert Margreiter, Helene Astner, Simon Margreiter, Silvana Haidacher, Gerhard Maier, Adelheid Bodner
Nicht auf dem Bild: Sabine Kurz, Werner Haaser

Familien- und Sozialausschuss



v.l.n.r.: Marianne Seebacher, Peter Embacher, Sibylle Weissbacher, Johannes Binder, Wilma Kurz, Martin Mayer, Coletta Stiefmüller, Ing. Walter Kapfinger

Senioren ausschuss



v.l.n.r. : Ing. Johann Krail, Wilma Kurz, Ludwig Hohlrieder, Hanni Wijnands, Josef Strobl, Andrea Knoflach, Gerhard Maier
Nicht auf dem Bild: Josef Spiegl

Spielwoche 2010



Fotos (2): privat